

Produktbeschreibung / Anwendungsbereich:

Mineralische, hochkapillare Sanierplatte aus zellstoffverstärktem Kalziumsilikat zur Schimmelsanierung von feuchten Wandflächen bzw. als flankierender Abschluss von GIMA Mineralschaumplatten MSP im Innenbereich. Die GIMA Kalziumsilikatplatte KSP ist Bestandteil des GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystems bzw. des GIMA Thermo-Protekt Innendämmsystems.

Eigenschaften:

- Hydrophil und hoch kapillaraktiv
- Hoch alkalisch, schimmelpilzhemmend
- Hoch diffusionsoffen
- Nicht brennbar
- Leicht zu verarbeiten, geringes Gewicht

Untergründe:

GIMA Kalziumsilikatplatten KSP werden mittels GIMA Klebespachtel KSK (Bestandteil des GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystems) bzw. GIMA Klebespachtel KSM (Bestandteil des GIMA Thermo-Protekt-Innendämmsystems) vollflächig auf den Untergrund geklebt und final mit dem jeweils gleichen Material gewebearmiert. Der Untergrund muss eben, saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden. Alte mürbe Putze und schlecht anhaftende Altanstriche, nicht tragfähige Beschichtungen sowie Pilz- und Schimmelbefall sind restlos zu entfernen. Kontaminierte Materialien (z. B. gipshaltige Baustoffe, Tapeten) müssen nach Vorschrift saniert bzw. rückgebaut werden. Unebene Untergründe sind vorab zu egalisieren um eine vollflächige Verklebung zu gewährleisten. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein. Gipshaltige Untergründe sind ohne entsprechende Vorbehandlung nicht geeignet. Hier empfehlen wir unseren Pufferspachtel / Haftbrücke GIMA Sulfat Protekt für sufathaltige Untergründe. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren GIMA Verkaufsberater.

Lagerung:

Trocken und stoßgeschützt lagern.

Technische Eigenschaften¹:

| | |
|--|------------------------------------|
| Material: | Kalziumsilikat, zellstoffverstärkt |
| Standardabmessung: | 1000 x 500 mm |
| Verbrauch²: | ca. 2 Platten/m ² |
| Plattenstärken: | 25, 50 mm |
| Toleranzen: | Abmessung max. ± 3 mm |
| pH-Wert: | 10 - 12 |
| Baustoffklasse: | A1, nicht brennbar nach DIN 4102 |
| Rohdichte: | ca. 270 kg/m ³ |
| Druckfestigkeit: | 1,4 N/mm ² |
| Biegefestigkeit: | 0,5 N/mm ² |
| Gesamtporosität: | 85 Vol % |
| Wärmeleitfähigkeit: | 0,090 W/mK (Bemessungswert) |
| Diffusionswiderstandszahl μ: | 4,5 |

(1) Bei den Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte. Geringfügige Abweichungen sind aufgrund der natürlichen Rohstoffe möglich.

(2) Die Verbrauchsangaben sind abhängig vom Verlegebild und Verschnitt. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungshinweise:

Es wird empfohlen, vor Instandsetzungsbeginn eine exakte Schadensaufnahme durchzuführen (z. B. Feuchteanalyse). Die technischen Merkblätter der einzelnen Systemkomponenten sind zu beachten.

Kleben der Kalziumsilikatplatten:

Die GIMA Kalziumsilikatplatte KSP wird auf Maß geschnitten. Für die vollflächige Verklebung sind unebene Untergründe vorab zu egalisieren. Anschließend wird Klebspachtel KSK (Bestandteil des GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystem) bzw. Klebspachtel KSM (Bestandteil des GIMA Thermo-Protekt Innendämmsystem) vollflächig mit einer 8 x 8 mm Zahntraufel auf die Kalziumsilikatplatte KSP aufgezogen und anschließend die Platte unter leichtem Druck passgenau angeklebt. Kleberstärken über 1 cm sind nicht zulässig. Die Platte muss vollflächig, hohlraumfrei verklebt sein, damit eine vollständige Kapillaraktivität sichergestellt ist. Das Anbringen und Ausrichten der Kalziumsilikatplatte KSP muss zügig erfolgen, um eine Hautbildung oder Ansteifen des Klebers zu vermeiden. Die Anbringung erfolgt im Verband mit versetzten Stößen, Überbindemaß ≥ 10 cm (Vermeidung von Kreuzfugen). Die Fugen werden press gestoßen (Fugenbreite ca. 1 mm). Überstehender Kleber muss vor dem Aushärten entfernt werden. Offene Fugen und Luftspalte in der Plattenebene sind zu vermeiden. Freiliegende Plattenkanten werden mit korrosionsfreien Eckschutzschienen (Kunststoff, Edelstahl oder Aluminium) vor Beschädigungen geschützt. Anschlüsse an bewegliche oder schwingende Bauteile (z. B. schwimmende Estriche, Fenster, Türen, Holzbauteile, Rohrleitungen Trockenbaukonstruktionen, abgehängte Decken) sind zu entkoppeln.

Flächenarmierung der Kalziumsilikatplatten:

Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild wird auf die Platten eine Flächenarmierung mit GIMA Klebspachtel KSK (Bestandteil des GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystem) bzw. Klebspachtel KSM (Bestandteil des GIMA Thermo-Protekt Innendämmsystem) in einer Schichtstärke von ca. 3 - 4 mm aufgebracht. Das Armierungsgewebe GIMA Easy-Tex 4419 wird hierbei straff und faltenfrei mittig in die Putzlage eingelegt. Die einzelnen Gewebeklebebahnen müssen mind. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungspachtel überdeckt sein. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Zugluft schützen. Nicht verarbeiten bei Luft und Baukörpertemperaturen unter $+5^{\circ}\text{C}$. Die Standzeit beträgt mind. 2 Tag pro mm Schichtdicke (Anhaltswert bei $+20^{\circ}\text{C}$ und 60% rel. Luftfeuchte).

Verdübelung:

Bei schweren Beschichtungen oder Bekleidungen ist der gewebearmierte Schichtenaufbau zusätzlich durch eine fachgerechte Verdübelung zu sichern.

Mechanische Lasten:

Mechanische Lasten (Sanitärausstattung, Heizkörper etc.) sind durch geeignete Befestigungsmittel in den tragenden Untergrund (z. B. Mauerwerk) abzuleiten.

Oberflächenbeschichtung:

Als Endbeschichtung empfehlen wir die Produkte unseres Kalk-o-lith Kalksystems. Sie sind die optimale Ergänzung und für ein wohngesundes Putzsystem. Auch können alle mineralischen GIMA Oberputze aufgebracht werden. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten.

Hinweise:

Das GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystem bzw. GIMA Thermo-Protekt Innendämmsystem darf nur im Innenbereich angewendet werden. Flankierende Maßnahmen an einbindende Wände und Decken sind zu berücksichtigen. Es muss sichergestellt sein, dass in der Wand keine kapillar aufsteigende Feuchtigkeit vorhanden ist. Die Außenfassade muss hinsichtlich der Schlagregenbeanspruchung den gültigen Anforderungen entsprechen.

Hinweise:

Die Vorschriften der DIN V 18550 sind einzuhalten, sowie die Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau- und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) sind zu beachten. Die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften zum Umgang mit alkalischen Stoffen sind zu beachten. Eine Sensibilisierung durch Hautkontakt und Einatmen ist möglich, auch deshalb sind bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Staubmaske und Schutzbrille zu tragen.

Entsorgung:

Dämmplattenreste können zusammen mit normalem Bauschutt entsorgt werden.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.